

Indikationen / Symptome:

- einsetzende Geburt eines Kindes

Wichtigste Kontraindikationen:

- Querlage
- Beckenendlage
- Mehrlinge (Zwillinge, Drillinge)

Bei allen: umgehender Transport in eine geburtshilfliche Klinik

Notarzttruf:

- gemäß Notarztindikationskatalog

Alternativen:

- Nachforderung Hebamme / Geburtshelfer über nächstgelegenen Kreißsaal

Aufklärung / Risiken (z.B.):

- Erläuterung / Erklärung jedes einzelnen Schrittes und jeder Maßnahme

Einwilligung:

- gemäß dem geäußerten oder mutmaßlichen Patientenwillen
- schriftliches Einverständnis meist nicht möglich
- Dokumentation im Einsatzprotokoll zwingend notwendig

Durchführung:

- Prüfung von Anamnese und Mutterpass: Wievielte Schwangerschaft, wievielte Schwangerschaftswoche, Kindslage, Risiken (Risikokatalog B im Mutterpass)?
- Fruchtwasserabgang?
- Fahrzeug / Umgebung vorheizen, Zugluft vermeiden.

Geburt:

- Während der Geburt des kindlichen Kopfes: Anus der Frau mit einer Komresse bedecken (Abb. 1-4).
- Wenn der Kopf vollständig geboren ist: Nicht am Kopf ziehen! (Abb. 5).
- In der nächsten Wehe: Unter Mitpressen der Frau vorsichtiges Senken des Kopfes zur Entwicklung der vorderen Schulter (Abb. 6).
- Leiten des Kindes bauchwärts in bogenförmiger Linie (Abb. 7).
- Kind sicher ablegen (Bauch der Mutter).
- Kind sofort abtrocknen, Wärmeerhalt beachten!
- bei verlegten Atemwegen: Absaugen Mund-Rachenbereich (Orosauger!)
- Nabelschnur ca. 10-20 cm entfernt vom Kind abklemmen (2 Klemmen in ca. 5 cm Abstand).
- Durchtrennung der Nabelschnur mit steriler Schere
- Kontrolle der Nabelschnurenden auf Blutung (Klemmenverschluß ausreichend fest?)

- APGAR-Score bestimmen (1, 5 und 10 min) (s. Rückseite)
- vaginale Blutungskontrolle (Sichtprüfung)
- abdominales Tasten des Uterus (Tonusbeurteilung) (Abb. 8)
- Geburt der Plazenta braucht nicht abgewartet zu werden; wenn Plazenta geboren: unbedingt komplett asservieren.
- Geburtszeitpunkt (Kind vollständig geboren) und Geburtsort dokumentieren.

Erfolgsprüfung:

- stabile Situation bei Mutter und Kind

Gegen-/Korrekturmaßnahmen (z.B.):


- unverzüglicher Transport bei nicht beherrschbaren Geburtskomplikationen
- ggf. i.v. Zugang (Mehrgebärende, verstärkte Blutung)
- ggf. Anforderung Transport-Inkubator / Pädiater
- ggf. Unterstützung durch Hebamme / Gynäkologen vor Ort

Verlaufskontrolle:

- regelmäßige Reevaluation des Zustandes von Mutter und Kind

Geburt	
 Abb. 1	Ruhe bewahren! Die Frau gibt das Tempo vor!
 Abb. 2	Während der Geburt des kindlichen Kopfes: Anus der Frau mit einer Komresse bedecken.
 Abb. 3	
 Abb. 4	
 Abb. 5	Wenn der Kopf vollständig geboren ist: <u>Nicht</u> am Kopf ziehen!
 Abb. 6	In der nächsten Wehe: Unter Mitpressen der Frau vorsichtiges Senken des Kopfes zur Entwicklung der vorderen Schulter.
 Abb. 7	Leiten des Kindes bauchwärts in bogenförmiger Linie.

APGAR-Schema				
Beurteilung 1, 5, 10 Min. nach Geburt		0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
A	Atmung	fehlend	langsam, schnappend, unregelmäßig	kräftig, regelmäßig
P	Pulsfrequenz (Herzfrequenz)	fehlend	≤ 100 SpM	> 100 SpM
G	Grundtonus (Muskeltonus)	fehlend	passiver Tonus	aktive Bewegungen
A	Aussehen (Hautfarbe)	blau, weiß	rosig mit blauen Extremitäten	ganzer Körper rosig
R	Reflexantwort auf taktile Stimulation	fehlend	Reaktion auf Stimulation	spontane, sofortige Reaktion
8-10 lebensfrisch		5-7 leicht deprimiert	0-4 schwer deprimiert	

Blutungskontrolle - Abdominales Tasten des Uterus nach Placentageburt	
 Abb. 8	<p>Der Uterusfundus</p> <ul style="list-style-type: none"> • liegt in der Nabelgegend, • ist als feste Kugel zu tasten: <p>regelrechter Fundusstand.</p> <p>CAVE: Fundusstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentlich höher, • Konsistenz weich: <p>erhöhte Blutungsgefahr!</p> <p>Maßnahme: → Uterus massieren!</p>

Ausgewählte Quellenangaben / Maßgebliche Leitlinien / Nachweise für Dosisvorgaben zu dieser SOP:	
Stiefel, A., Geist, Chr. und Harder, U.; Hebammenkunde; 2013; Hippokrates-Verlag, Stuttgart, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage	
Fachliche Beratung / Fotos:	Martina Höfel / Meike Meier, MKK / Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe / MKK Akademie für Gesundheitsberufe
Produktplacement: SimMom, Fa. Laerdal	